Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

er jm Recht ist gewesen

Von den Kinden

Und mag kinden nicht geleuchen
do weil auch sy in ren jahren
sind. Ob es dem kind geliben ist
do weil am man sein gut nit
enpfangen hat. So mag er
denen nit geriechen man sey
jms vor nit verrecht

Von Annall

Ein yeglich her annallet
am kind wol das recht
zu seinen jahren komen ist
es sze denn ob es annen vor
mund gab der des geben man
ist der sol es hennderln als her
vor geschriben stet

Von flucht-sal

Der gut leicht dem man zu
flucht sal der muss dem
hren kretten er mag sich
denn eunt schuldigen nach recht
und der her sol jm geprieten
das er do lehenung preche und dez
er sy wider tzu in setzes wuchen
und tut er des nicht so dreult
man jm das gut nit recht
flucht sal ist dis dez der man
leicht in zweifel seins lebens
und in sichtum und so er dez
kund kawmen weil und auch
nider werts ob er genes oder ob
er wider komb das er sein
gut wider haben weil Es ist
auch recht genard und es haisset
auch das flucht sal ob am man
zu seinem hren gect und pitet
jn das er jn sein gut lass dingen
annem seinem freundt umb
weynider oder komb mer und
derselb hat nit lehens erben
der versagt jm do bardero der
man vert zu und leicht ain
seinem freundt und pitt den
hren das er das gut setz mit
sein hausfrawen kind oder
ain anderm seinem freundt
das ist nit recht wann es ist
genard und als jm der her hat
dez versagt So mag er dennt
mehr getun an des hren willen
das jm nutz und gut sey dis
mag er sein gut nit hingeleichen
dem er auch nutz und gewer
dann geyt Darnach mag
er mehr getun ciel wann
es haisset alles flucht sal und
genard vor gut anderes leicht
dann jms sein her geliben hat
der leicht es wider gut und
wider das recht und wider
sein trew wann hat er dem
hren trew und warhait gesworen
das hat er dennt geprochen
der man leicht mehr sein gut
hin Er leicht seins hren gut
hin oder ains anden der nach